

**WM****WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN****Zeitschrift  
für Wirtschafts-  
und Bankrecht****46**14. November 2009  
63. Jahrgang  
Seiten 2149-2192**Redaktion:**Rechtsanwalt  
Dr. Andreas Lange,  
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Tobias Lettl,  
PotsdamRechtsanwalt  
Dr. Helmut Merkel,  
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt  
Dr. Jürgen Than,  
Frankfurt a. M.Arne Wittig,  
Frankfurt a. M.**Redaktionsbeirat:**Rechtsanwalt  
Dr. Wolfgang Gößmann,  
HamburgVors. Richter am BGH a.D.  
Dr. Gero Fischer,  
FreiburgRechtsanwalt  
Thorsten Höche,  
BerlinProf. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.  
Klaus J. Hopt,  
HamburgRichter am BGH  
Dr. Hans-Ulrich Joeres,  
KarlsruheRechtsanwalt  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,  
HamburgProf. Dr. Peter O. Mülbart,  
MainzRechtsanwalt  
Reinhard Nützel,  
Frankfurt a. M.

---

WERTPAPIER-  
MITTEILUNGEN  
TEIL IV

---

Postverlagsort Frankfurt a. M.

**AUS DEM INHALT:**

Seite 2149

Rechtsanwalt und Notar Dr. Klaus-R. Wagner,  
Wiesbaden, und  
Univ.-Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, Bayreuth  
Berlin-Fonds: Verfassungsrechtliche Fragen der  
unbeschränkten persönlichen Anlegerhaftung infolge  
der Rechtsprechungsänderung des BGH

Seite 2156

Dr. Niko Schultz-Süchting, MJur (Oxford), und  
Dr. Gunther Thomas, Rechtsanwälte, Hamburg  
Fremdfinanzierung offener Immobilienfonds

Seite 2163

OGH (Österreich), 20.1.2009  
Irreführende Werbung bei Verwendung einer Werbe-  
broschüre neben einem Kapitalmarktprospekt

Seite 2171

OLG Celle, 30.9.2009  
Keine Aufklärungspflicht der Bank über die eigene  
Gewinnmarge und den negativen Marktwert eines  
Anlageprodukts

Seite 2181

BGH, 24.9.2009  
Keine persönliche Haftung der Gesellschaft  
OHG für die Kosten des Insolvenzverfahrens aus  
Vermögen der Gesellschaft und die von der  
begründeten Masseverbindlichkeiten des Liquidator**Mit Beiträgen zum 6. TAG DES BANK- UND  
KAPITALMARKTRECHTS 2009 in Hamburg**

## Inhaltsverzeichnis

### Beiträge

Rechtsanwalt und Notar Dr. Klaus-R. Wagner, Wiesbaden, und Univ.-Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, Bayreuth  
Berlin-Fonds: Verfassungsrechtliche Fragen der unbeschränkten persönlichen Anlegerhaftung infolge der  
Rechtsprechungsänderung des BGH 2149

Dr. Niko Schultz-Süchting, MJur (Oxford), und Dr. Gunther Thomas, Rechtsanwälte, Hamburg  
Fremdfinanzierung offener Immobilienfonds 2156

### Rechtsprechung

#### **Bankrecht und Kapitalmarktrecht**

OGH (Österreich) 20.1.2009 Irreführende Werbung für Kapitalanlageprodukte 2163

OLG Celle 30.9.2009 Keine Verpflichtung einer Bank, bei der Anlageberatung  
den Kunden über ihre eigene Gewinnmarge und über einen  
negativen Marktwert des Anlageprodukts aufzuklären 2171

#### **Gesellschaftsrecht**

Kammergericht 20.11.2008 Nichtigkeit eines ohne Zustimmung des betroffenen Ge-  
sellschafters einer GbR gefassten Gesellschafterbeschlus-  
ses, der in den Kernbereich der Mitgliedschaftsrechte ein-  
greift (hier: faktischer Nachschuss durch Zeichnung neuer  
Anteile aus einer Kapitalerhöhung) 2174

Kammergericht 15.12.2008 Über die Pflichteinlage hinausgehende Beitragspflichten  
eines Kommanditisten nur bei eindeutiger Regelung im  
Gesellschaftsvertrag 2177

#### **Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung**

Bundesgerichtshof 24.9.2009 Keine dem Gläubiger obliegende Glaubhaftmachung eines  
Verschuldens des Schuldners bei objektiver Verletzung  
einer Obliegenheit während der Wohlverhaltensphase 2180

Bundesgerichtshof 24.9.2009 Keine Haftung der OHG-Gesellschafter für die Kosten des  
Insolvenzverfahrens und die von dem Verwalter begründeten  
Masseverbindlichkeiten 2181

Bundesgerichtshof 8.10.2009 Anspruch des vom Insolvenzverwalter entlassenen Ge-  
schäftsführers auf Karenzentschädigung aus einem ver-  
traglichen Wettbewerbsverbot keine Masseschuld 2185

## Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	10.10.2009	Verpflichtung des Verkäufers zur Aufklärung des Käufers, dass das Kaufobjekt nicht vermietet ist, auch bei Übernahme einer Mietgarantie	2185
Bundesgerichtshof	18.6.2009	Zur durch Landesgesetz angeordneten gesamtschuldnerischen persönlichen Haftung der Wohnungseigentümer für die Entgelte für Abfallentsorgung und Straßenreinigung	2187
Bundesgerichtshof	12.8.2009	Zu den Anforderungen an eine Fristsetzung gemäß § 281 Abs. 1 BGB	2188
<b>Sonstiges</b>			
Bundesgerichtshof	23.7.2009	Zu der Frage, ob über die Kosten einer Nebenintervention im selbständigen Beweisverfahren oder im Hauptsacheverfahren zu entscheiden ist	2190

## Bücherschau

Friedrich Graf von Westphalen (Hrsg.)	Vertragsrecht und AGB-Klauselwerke, 25. Ergänzung	2192
	Rezensent: Rechtsanwalt Franz-Josef Möffert, Hockenheim	

Die mit **◆** gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem **\*** gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Leiter der Rechtsabteilung der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Vors. Richter am Bundesgerichtshof a.D., Freiburg; Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin; Professor Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Rechtsanwalt Reinhard Nützel, Chefsyndikus der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Anschrift des Verlags)

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com

Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 81,90 (einschl. 7% MwSt. € 5,36) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50% auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2009 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

**Urheber- und Verlagsrechte:** Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

**Manuskripte:** Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

**Hinweise für Autoren** unter [www.wertpapiermitteilung.com](http://www.wertpapiermitteilung.com)

## WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV